



Abend:

Zeitung.

93.

Dienstag, am 19. April 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: A. G. Th. Winkler (Th. H. W.).

Gefühls-Afforde aus der Gebirgswelt.

(Beschluß.)

3.

Hallstadt.

Welch' ein unerklärlich Bangen,
Welch' ein wehmuthsvoller Sinn
Zieht mit heimlichem Verlangen
Mich nach jenen Wogen hin.

Nach den Wogen, wo im Spiegel
Hallstadt mir entgegen blickt,
Gleich als wäre Haus und Hügel
Sanft den Wogen aufgedrückt.

Hallstadt, eitlem Schmuckes ledig,
Hallstadt mit dem hellen Saum;
Dieses schweizerisch' Benedig —
Ach, es war ein schöner Traum!

Und die Gänge an den Mauern
Und die frohen Menschen d'rauf,
Mit der Welle zarten Schauern
Bittern sie zu mir herauf.

Blieb so gern in diesen Räumen!
Dacht' ich still mit weichem Muth;
Doch in jenes Hallstadt's Säumen
Das hier tief im Wasser ruht.

Sah hinab, bewegt und trunken
Von des Herzens Wohl und Weh' —
Und ich stand zugleich versunken
In dem klaren, grünen See.

4.

Der Kapuzinerberg.

Wenn die Leiden ausgerungen
In dem wilden Strom des Lebens,
Wenn die Seufzer sind verklungen
Und die Thräne floß vergebens;

Wenn der Liebe süße Träume
Und die Leiden, freudetrunken,
Wie der Wolken lichte Säume
In die Nacht der Zeit gesunken;

Wenn des Lebens Winter streuet
Seinen Schnee auf meine Haare,
Wenn die Wahrheit hat entweihet
U' die Dichtung schöner Jahre:

Ach, dann laßt mich dorthin ziehen,
Wo auf einsam stiller Höhe
Meine Alpenrosen blühen,
In des Himmels sanfter Nähe.

Wo noch einmal ich kann schauen
Rings in unbegrenzte Ferne
U' die Berge, all' die Auen,
Der Erinnerung milde Sterne,

Sinnend steh'n auf steiler Spitze,
Blicken in entflo'ne Tage,
Und hinab vom stillen Sige
Weinen noch die letzte Klage.

Nehmt mich auf, Ihr frommen Brüder!
Dann in Eu're Welt voll Frieden,
Daß im Chor der Kirchenlieder
Kehre Ruhe mir hiernieden.